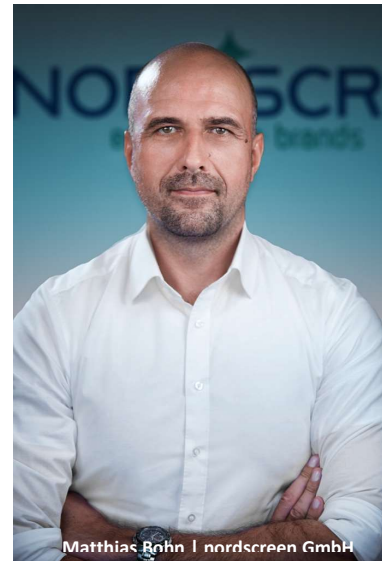


Nadine Boese, RMI: Herr Bohn, die Corona Pandemie hat die ganze Welt und somit auch die Wirtschaft hier in unserer Region in eine Extremsituation gebracht. Mit den ersten Lockerungsmaßnahmen fahren viele Unternehmen wieder hoch; ich denke dabei vor allem an die Tourismus-, Freizeit-, Hotel- und Gastronomiebranche. Eines hat die Krise gezeigt: Vieles wird nicht mehr so sein, wie noch vor ein paar Wochen.

Matthias Bohn, nordscreen: Das stimmt und auch ich wünsche uns allen einen schnellen und hoffentlich gesunden und erfolgreichen Weg zurück in die Spur. Ich hoffe, auch wir kriegen das Virus unter Kontrolle und wir werden keine zweite „Corona Welle“ erleben müssen. Durch Corona sind viele Unternehmen in eine akute Schieflage, zum Teil auch in eine absolute Notlage, geraten. Was gestern noch galt, das gilt morgen nicht mehr. Die Krise hat gezeigt, dass alle neue Wege einschlagen müssen.



Nadine Boese, RMI: So wohl auch im Werbemarkt? In den letzten Wochen waren viele Menschen zu Hause, mussten Familie und Beruf unter einen Hut bringen. Die Themen Homeoffice, online und digitale Medien werden in Zukunft eine stärkere Rolle einnehmen.

Matthias Bohn, nordscreen: Absolut, vor allem die großen Online-Unternehmen konnten in den letzten Wochen ihre Position am Markt noch einmal stark ausbauen. Die Menschen waren zu Hause, bestellten online und schauten viel TV. Die Einschaltquoten sind gestiegen; viele Unternehmen, die sich in den letzten Wochen in diesen Medien mit ihren Marken, Produkten oder Themen bewegten, konnten sich überproportional sichtbar positionieren. Da gehörte dann auch ein wenig Mut dazu, in Marketing zu investieren, gerade weil niemand wusste, wann die ersten Lockerungen wieder eintreten werden. Fakt ist jedoch, die Menschen setzen immer stärker auf die Medien online und TV und das wird meines Erachtens auch so bleiben.

Nadine Boese, RMI: Solch ein Einstieg mit Werbung im TV und online hat bei vielen hier in unserer Region bisher kaum oder gar keine Rolle gespielt. Bisher waren es zumeist nur die großen Marken, die mit großen Budgets die Möglichkeit hatten, Werbeflächen zu besetzen. Nun bietet die nordscreen GmbH allen Unternehmen – auch regionalen Firmen mit kleineren Etats – die Chance, ihren Content zu platzieren.

Matthias Bohn, nordscreen: In Partnerschaft, zum Beispiel mit der Pro7/Sat.1 Gruppe, wurden technische Möglichkeiten gefunden, dass wir jetzt Werbung im TV oder online, explizit regional ausspielen können. Das war in der Vergangenheit schwierig, ist jetzt aber nun sogar bis in Postleitzahlen steuerbar. Somit eröffnen sich für alle Firmen neue Möglichkeiten ihre Themen zu platzieren: Ein Rostocker Wohnungsunternehmen möchte vordergründig nur seine Mieter in Rostock erreichen, sucht aber in ganz M-V nach Azubis. Ein Hotel auf dem Darß wünscht sich neben den Einheimischen auch Gäste aus Berlin oder Hamburg. Eine regionale Bank schaltet Werbung nur im Geschäftsgebiet. Und genau so muss man sich das vorstellen. Ab sofort haben alle Firmen die Möglichkeit, über die nordscreen

GmbH, ihre Kunden, ihre Zielgruppe in ihrer gewünschten Region im TV und online anzusprechen. Das ist einzigartig und auch schnell umgesetzt.

Nadine Boese, RMI: Wie schnell?

Matthias Bohn, nordscreen: Sobald die Werbemittel fertig sind, können wir schon einen Tag später auf allen Screens die Werbung in ganz M-V, in Berlin, Hamburg, Bayern oder wenn gewünscht, eben nur in Rostock, auspielen. Junge Leute und Studenten sind mobil auf Musikseiten oder Songportalen unterwegs, Familien schauen gemeinsam zur Prime Time Pro7 oder morgens Frühstücksfernsehen auf Sat.1. Der Unternehmer liest auf seinem Tablet den Spiegel und Manager Magazine. Männer interessieren sich für Sport, Frauen gern für Schmuck und Mode, aber alle für das Wetter. Wir helfen bei der Idee, dem Konzept und begleiten die Umsetzung der Kampagne. Zielgerichtet und reichweitenstark, transparent und erstmals auch für Kunden messbar.

Seit dem 01.06.2020 erleichtert die nordscreen GmbH die Einstiegshürden in TV und online mit Rabatten für Erstkunden und weiteren Angeboten auf allen Online-Portalen, wie zum Beispiel Focus, Spiegel oder Auto, Motor und Sport. Auch digitale Werbung auf den Flughäfen in München oder Stuttgart ist über die Mediaagentur möglich.

Infos unter: www.nordscreen-media.com oder per Email an: info@nordscreen-media.com